Teltow, den 7. November 1867.

Teltower Kreisblatt.

№ 45. 12. Jahrg.

Dies Blatt erscheint jeden Mittwoch.

Bestellungen nehmen sämmtliche Königl. Post-Anstalten an.

Abonnementspreis: pro Quartal 10½ Sgr.

Insertionsgebühr: pro 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 Sgr.

Agenturen:

Trebbin: Agent Habich.
Cöpenick: Rathmann Liese.
Zossen: Kaufmann Ph. Müller.
Mittenwalde: Buchbindermeister Schäfer.
Königs-Wusterhausen: Kaufmann Waldemar Happe.
Berlin: Annoncen-Bureau v. Robert Grake, Königstr. 34.

Amtliches.

Die Polizei-Verwaltungen des Kreises — mit Ausschluß derer in den Städten — ersuche ich, sich der alljährlich mindestens einmal vorzunehmenden Revision der Buchführung der Agenten soweit dies noch nicht geschehen, nunmehr schleunigst zu unterziehen, und die über das Resultat der Revision mit den Agenten aufzunehmenden Verhandlungen im Original mir **bis spätestens den 20. November d. J.** einzureichen, event. mir anzuzeigen, daß Agenten nicht vorhanden sind.

Ich nehme hierbei auf meine Kreisblatts-Bekanntmachung vom 12. November 1863, aus welcher insbesondere auch die Erfordernisse der Revisionsverhandlung sich ergeben, noch besonders Bezug.

Teltow, den 31. October 1867. **Der Landrath.** Frhr. von Gayl.

Es ist gegenwärtig die Fortführung der Steglitz-Lichterfelder Chaussee von letzterem Orte nach Giesensdorf in Angriff genommen und der Bau der beiden auf der Strecke befindlichen Brücken begonnen.

In Folge dessen wird der Giesensdorf Lichterfelder Weg bis auf Weiteres für den öffentlichen Verkehr gesperrt werden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Teltow, den 5. November 1867. **Der Landrath.** Frhr. von Gayl.

Der Bauergutsbesitzer Martin Friedrich Häberer zu Neuendorf A. P. ist zum Gerichtsmann ernannt, als solcher von mir bestätigt und am 26. October cr. vorschriftsmäßig vereidigt.

Teltow, den 4. November 1867. **Der Landrath.** Frhr. v. Gayl.

Der Kossäth Wilhelm Wernitz zu Gütergotz ist zum Gerichtsmann ernannt, als solcher von mir bestätigt und am 31. October cr. vorschriftsmäßig vereidigt worden.

Teltow, den 1. November 1867. **Der Landrath.** Frhr. von Gayl.

Oeffentliches.

— Es sind, wie die „N. St. Z." hört, neuerdings aus Anlaß des vorjährigen Krieges von Seiten Oesterreichs Ansprüche erhoben worden, welche, wenn sie erfüllt werden, Preußen eine nicht unbedeutende Summe kosten würden. Bekanntlich hat Oesterreich nach Beendigung des vorjährigen Feldzuges nach Abrechnung von 20 Millionen für Schleswig-Holstein von der stipulirten Summe von 40 Millionen Thalern noch 20 Millionen Thaler baar an Preußen zahlen müssen, und zwar für Kriegskosten, zu denen auch die Verpflegungskosten der Truppen gehören. Gegenwärtig verlangt nun die österreichische Regierung, nachdem sie einmal die gesammte Verpflegung der preußischen Truppen für die Zeit ihres Aufenthalts in ihren Staaten bezahlt hat, von der preußischen Regierung die Bezahlung der in Böhmen und Mähren von preußischen Officieren oder Militairbeamten ausgestellten Requisitionsscheine. Von Seiten Preußens wird dem wohl Folge geleistet werden müssen; indessen dürfte dies zu manchen Unzuträglichkeiten führen, da Notizen über ausgeführte Requisitionen in vielen Fällen entweder gar nicht gemacht worden sind, oder aber dieselben jetzt, nach so langer Zeit, als werthlos bei Seite geworfen und daher verloren sind. (Sp. Z.)

— Der Bundesrath tritt, der „C. S." zufolge, in 6 bis 8 Wochen wieder zusammen, um den Entwurf einer Civilprozeßordnung, welcher bis dahin von der Commission ad hoc ausgearbeitet sein wird, zu Ende zu berathen. — Etwa im Februar wird der erweiterte Bundesrath die Vorlagen für das Zollparlament vorbereiten.

— Im Interesse der Militairkrankenpflege hat, wie das „Mil.-Wochenbl." meldet, das Kriegs-Ministerium für nothwendig erachtet, die Beköstigung der Kranken in den Garnison Lazarethen den Bedürfnissen der neueren Zeit entsprechend zu verbessern, namentlich den Kranken in den Speisen mehr Abwechselung zu gewähren und den Militairärzten in der Verordnung stärkender und labender Mittel einen größeren Spielraum zu er-

möglichen. Zu diesem Zwecke ist das jetzt gültige Beköstigungs-Regulativ — Beilage W des Reglements für die Friedens-Lazarethe — einer Umarbeitung unterworfen und ein neues Beköstigungs Regulativ erlassen worden.

— Zwischen den betheiligten Ministerien finden, wie die „N. P. Z." meldet, zur Zeit Berathungen wegen einer eventuellen Abänderung der Zeitungs-Stempelsteuer und deren Ersetzung durch eine Inseratensteuer statt.

— Unter den für die bevorstehende Landtags-Session vorbereiteten Vorlage befindet sich, der „N. A. Z." zufolge, ein Gesetzentwurf zur Reform der gegenwärtigen Kreisverfassung.

— Die Insurrection im Kirchenstaate ist als beendet zu betrachten. Die Franzosen haben Rom und die italienischen Truppen einige andere Orte des Kirchenstaates besetzt. Garibaldi, welcher mit circa 3000 Mann sich zwischen Monterotondo und Viterbo verschanzt hatte, wurde von ungefähr 12,000 Mann päpstlicher Truppen, welche mit Artillerie versehen waren, in dem Augenblicke angegriffen, als er sich zum Abzuge rüstete, und nach sehr hartnäckigem Kampfe geschlagen. Die Insurgenten sind sodann auf das italienische Gebiet übergetreten und dort entwaffnet worden. Garibaldi soll von der italienischen Regierung nach der Festung Spezzia abgeführt worden sein.

— Am 30. Oktober Abends zwischen 8 und 9 Uhr brannte ein Tagelöhner-Stallgebäude des Gutes zu Groß-Beeren nieder. Das Feuer ist durch eine Frau, welche sich beim Flachsschwingeln einer Laterne bediente, entstanden.

Oeffentliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der diesjährige

Flachsmarkt

findet auf den bereits festgesetzten Tag des Vieh- und Krammarktes

am 14. November d. J.

hierselbst statt.

Der bedeutende Verkehr auf den schon seit einer langen Reihe von Jahren sich gebildeten berühmten Flachsmärkten hierselbst läßt auch für den bevorstehenden nur ein gutes Resultat erwarten und laden wir daher Verkäufer und Käufer von Flachs zum Besuche dieses Flachsmarktes sowohl, als auch Verkäufer und Käufer zu dem **Vieh- und Krammarkte** ergebenst ein.

Teltow, den 29. Oktober 1867

Der Magistrat.

Gruenthal.

Am Freitag den 15. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Düringschen Gasthofe zu Cummersdorf öffentlich meistbietend folgende in der Oberförsterei Zossen eingeschlagene Hölzer unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

1) Begang Adlershorst.

Jagen 17B. ca. 87 Klfr. Kiefern Stubben.

2) Begang Neuendorf.

Jagen 25. ca 41 Klafter Kiefern Stubben.
Jagen 46. ca. 72 Klafter Kiefern Stubben.

3) Begang Rauhbusch.

Jagen 75B. ca. 168 Klftr. Kiefern Stubben.

Käufer, die Holz für mehr als 50 Thlr. erstehen, haben 1/4 des Kaufpreises sofort im Licitationstermine anzuzahlen.

Vor Beginn der Holz-Versteigerung sollen alte eiserne Keile, sowie 3 Stück Pflanzbohrer öffentlich meistbietend versteigert werden, womit um 9½ Uhr begonnen wird.

Cummersdorf, den 1. November 1867.

Der Oberförster.

Meyer.

Lehrlings-Gesuch.

In meine Colonial-, Porzellan-, Glas- und Kurzwaaren-Handlung findet ein Lehrling sofort Unterkommen.

Fr. Hesse in Teltow.

Bekanntmachung.

Die im Jagen 88, bei der Gablower Ziegelei belegene, zum 1. Januar 1868 pachtlos werdende Bruchfläche, Abtheilung a von circa 19 Morgen Größe, soll alternativ im Ganzen und in kleineren Parzellen von da ab auf die 3 hintereinander folgenden Jahre anderweitig verpachtet werden.

Ich habe hierzu auf **Donnerstag den 21. November cr. Vormittags 10 Uhr** an Ort und Stelle einen Termin anberaumt, wovon ich Pachtliebhaber mit dem Bemerken in Kenntniß setze, daß die näheren Pachtbedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Friedersdorf, den 22. Oktober 1867.

Der Oberförster.

Eyber.

Bekanntmachung.

Nachdem ich mich in hiesiger Stadt als Uhrmachermeister niedergelassen, erlaube ich mir einem verehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend anzuzeigen daß ich jegliche Art **Reparatur** von **Uhren** annehme, dieselbe **schnell** und **billig** anfertige; auch Reparaturen an **Gold-** und **Silbersachen** werden angenommen.

Ebenso verkaufe ich Wand-, Regulator- und Taschen-Uhren zu den solidesten Preisen.

Königs-Wusterhausen im Oktober.

Hochachtungsvoll

Heinrich Bastert,

Uhrmacher.

Meine seit 30 Jahren gesammelten Erfahrungen, **Magenkrampf, Unterleibsbeschwerden, Drüsen, Scropheln, offene Wunden, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie, Bandwurm, Geschlechts-** und andere Krankheiten, welche aus dem verdorbenen Blute entspringen, gründlich zu heilen, theile ich auf **frankirte** Anforderungen **unentgeldlich,** mündlich und schriftlich, mit.

Louis Wundram, Professor
in Bückeburg, Schaumburg-Lippe.

Steuer-Quittungs-Bücher

sind vorräthig in der Buchdruckerei von

W. Hecht.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene **weltberühmte wirklich ächte**

Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon **10** Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikanten **Traug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich dem Herrn **W. Hecht** in **Teltow** ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Keine Brille mehr! — Glänzender Beweis.

Es hat Ihr Dr. White's Augenwasser hier vielfach rechte gute Wirkungen erzielt, besonders habe ich es auch an meinen eignen Augen versucht, und es ist Ursache gewesen, daß ich meine Brille bei Seite legen konnte.

Treuenbrietzen, am 16. Juni 1865.

A. Hannebohn.

Die heftigsten Zahnschmerzen beseitigen augenblickl. **unfehlbar** die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Verkauf in Originalgläsern à 5 Sgr. in Teltow bei **Wilh. Hecht** und in Königs-Wusterhausen bei **C. Kindler.**

Meister- und Gesellen-

Prüfungs Zeugnisse

sind jetzt wieder vorräthig und können bezogen werden von

W. Hecht in Teltow.

Für Geschäftsleute.

Klageantrags-Formulare

sind zu haben bei W. Hecht in Teltow.

Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. u. Hannov. Lotterie ist von der Kgl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

grosse Capitalien-Verloosung

von über 5 Millionen Mark.

Beginn der Ziehung am **12**ten u. **13**ten **k. Mts.**

Nur 4 Thlr. oder **2 Thlr.** oder **1 Thlr.** kostet ein vom Staate garantirtes Original-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen Mark 250,000 — 225,000 — 150,000 125000 — 2 à 100,000 — 2 à 50,000, 30,000, 2 à 25,000, 3 à 20,000, 4 à 15,000, 2 à 12,500, 2 a 12,000, 4 a 10,000, 2 à 8000, 2 à 7500, 2 à 6250, 3 à 6000, 7 à 5000, 4 á 4000, 5 à 3750, 12 à 3000, 105 à 2500, 72 à 2000, 4 à 1500, 5 à 1250, 4 à 1200, 231 à 1000, 5 à 750, 251 à 500, 6 à 300, 190 à 250, 100 à 200, 11200 á 117 8711 á 100 Mark u. s. w.

Gewinngelder und amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11. September schon wieder das grosse Loos von **127,000** Mark auf No. 31308 ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Bank- u. Wechselgeschäft.

Besorgung auswärtiger Aufträge auf Staatspapiere und Auszahlung aller Coupons.

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-Organe. Briefe franco.

Spezialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Ein br. Jagdhund m. weiß. Brust, langhwanze ist abhand. gek., d. ehrl. Find. w., dens. unter Belohn. zurück zu erstatt Mittenwalde. Carl Säger.

Den Teltower

Jahrmarkt

am 14. November

werde ich diesmal außer mit **Schnittwaaren** auch mit einem vollständigen Lager **fertiger**

Herren- & Knaben-Garderoben-Gegenstände

besuchen

Die Preise sind überraschend billig, wovon sich das geehrte Publikum überzeugen wolle.

Mein Stand ist in der Hauptbudenreihe auf dem Marktplatze.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

M. Rosenbaum
aus Zehlendorf.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterm heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze ein

Herren und Knaben Garderobe-Geschäft

und verspreche zu untenstehenden Preisen die reellste Bedienung.

Tuchröcke von 6—9 Thlr., schon elegant,
Stoffröcke von 7—10 Thlr.
Ueberzieher in Double, Ratine v. 8 Thlr. an,
Hosen in Buckskin von 2½ Thlr. an,
Hosen in Halb- u. Baumwolle v. 27½ Sgr. an

Hierbei mache darauf aufmerksam, daß sämmtliche Waaren aus meinem Geschäft zu Naumburg a/S. beziehe.

Hochachtungsvoll
ergebenst
Meyer Rosenbaum.

Zehlendorf, den 1 August 1867.

Einem verehrl. Publikum empfehle mein

photographisches Atelier

mit dem ergebensten Bemerken, daß ich das Dtzd. Visitenkarten, (höchst sauber ausgeführt,) für **1 bis 1½ Thlr.** anfertige, die in anderen Atelier's das **Doppelte** kosten.

Robert Grosse,
Photograph in Berlin,
Königsstraße 34. Ecke der neuen Friedrichsstaße, Haus mit der großen Firma am Dache.

Dreißig Wispel

anerkannt beste Speisekartoffeln sind auf dem Dom. Schenkendorf A. W. zu verkaufen.

Beim Bauergutsbesitzer August Dehne in Stansdorf sind zu verkaufen: Kiehnene **Bauhölzer, Kloben, Rüststangen, Knüppel, Stubben** und **Tanger.**

Die unerwartet in Italien eingetretene Krisis, die neue Verwicklung in Deutschland rücksichtlich des Zollvereins machen das Halten einer Zeitung zum unabweisbaren Bedürfniß. Die **Volks-Zeitung,** Berlin, Verlag von Franz Duncker, die billigste und verbreitetste aller **deutschen Zeitungen,** entspricht diesem Bedürfniß am besten. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen. — Abonnementspreis im ganzen Gebiete des Norddeutschen Bundes nur **25 Sgr.**

Geschäfts-Verlegung.

Das von mir bisher auf dem Schönow'schen Grundstücke betriebene

Zimmer-Geschäft

habe ich nach der **Bahnhofsstraße** verlegt, wohne jetzt dem neu angelegten Zimmerplatze gegenüber und empfehle mich zu weiteren geneigten Aufträgen aller Art.

Trebbin, den 29. Oktober 1867.

H. Steinbart,
Baumeister und Zimmermeister.

Wegen Aufgabe des Töpfereigeschäfts sind Oefen zu äußerst billigen Preisen abzulassen; auch sind 1 Kaleschwagen und ein starker Arbeitswagen zu verkaufen bei Rudolph Francke in Königs Wusterhausen.

Torf-Verkauf

Auf dem Gute **Dabendorf** bei Zossen, dicht an der Chaussee, steht schwerer, trockener Torf, in beliebiger Quantität, zu angemessenen Preisen zum Verkauf.

1 Thaler Belohnung

zahlt dem Eigenthümer einer verlorenen gegangenen Tasche mit dringlichen Schriftumen in der Cantate Stadt Dr. Rubrecht in Teltow.

Bekanntmachungen

in alle existirenden Zeitungen und Zeitschriften werden ohne Preiserhöhung täglich prompt expedirt von

Rudolf Mosse, Zeitungs-Annoncen-Expedition

Berlin, Friedrichsstraße 60.

Belag über jedes Inserat. Rabatt bei größeren Aufträgen. Completter Insertions-Tarif gratis und franco.

???Wo kauft man billig???

Spazierstöcke, echte Meerschaumspitzen unter Garantie, gute Hauspfeifen, Jagd- und Reisepfeifen, Dosen u. s. w. bei

J. Neumann,
Kunstdrechsler,
Mauerstraße 94., Ecke der Friedrichs-Straße in Berlin.

Auf dem Rittergut Groß Beuthen werden einige **Brennerknechte** verlangt die sofort in Dienst treten können.

Vorschuß-Bank
in Königs-Wusterhausen.
Bilance ultimo October 1867.

Activa.

Angez. Aktiencapital Thlr.	3370.	—.	—.
Reserve-Aktiencapital	6230.	—.	—.
Augenbl. Kassenbestand	2042.	9.	5.
Mobilien-Conto	42.	14.	4.
Wechsel-Portefeuille	21377.	18.	9.
Lombard-Darlehne	11366.	7.	—.
Effecten-Conto	40.	—.	—.
Unkosten-Conto	105.	28.	10.
Summa Activa Thlr.	44574.	18.	4.

Passiva.

Aktien-Capital Thlr.	9600.	—.	—.
Reserve-Fond	521.	9.	2.
Interessen-Conto	1885.	18.	1.
Quittungsbücher	12972.	25.	4.
Haupt-Kasse zu Frankfurt a. O.	19594.	25.	9.
Summa Passiva Thlr.	44574.	18.	4.

Geschäfts-Uebersicht des Monats October cr.

Einnahme 14,629 thl. 21 sg. 5 pf. **Ausgabe** 12,587 thl. 12 sg. **Kassen-Umsatz** 27,217 thl. 3 sg. 5 pf. — **Geschäfts-Erweiterung** um 375 thl. 8 sg. 6 pf.

Königs-Wusterhausen, den 4. November 1867

Kaufm. W. Happe, Special-Direct. u. Rendant.

En gros. E. Schmidt, En detail.

Neue Rossstr 6 *Berlin* Neue Rossstr 6

empfiehlt sein Lager aller Arten **Gusswaaren** für Bau- und Kücheneinrichtungen; eiserne Oefen **25 Sgr. — 50 Thlr.**; Bettstellen, Fleischhackmaschinen Sackwaagen, Pferdekrippen und Raufen, Dach-, Stall- und Wohnhausfenster, Grabkreuze, Grab- und Garten-Gitter, Pflugtheile und Wagenbuchsen ꝛc. ꝛc.

Monats-Abschluß

der auf Solidarhaft fundirenden Vorschuß-Kasse Storkow pro Oktober 1867.

Activa.

Kassenbestand baar	1752 thl.	18 sg.	
Mobilien-Conto	127	18	
Unkosten-	53	15	
Laufende	13527 „	24	
Lombard-	11946	27	
Wechsel-	17251	16	
Effekten-	405 „	—	„
	45064 thl.	28 sg.	

Passiva.

Auf Quittungsbücher baar eingezahlt	35784 thl.	19 sg.	
Interessen-Conto	2700	9	
Reserve-Fonds	540	—	
Baares Stamm-Capital	6040 „	—	„
	45064 thl.	28 sg.	

Der Verein zählt gegenwärtig 136 Mitglieder.

Storkow, den 1. November 1867.

Die Direction der Vorschuß-Kasse.
J. Friedemann.

Ein treuer, umsichtiger **Hofmeier**, der in solcher Eigenschaft schon gedient hat, ein desgl. **Pferdemeier** und drei tüchtige **Pferdeknechte** werden zum 1. Januar auf dem Dom. Gr.-Machnow gesucht.

Bei dem jetzt so oft eintretenden Wechselwetter sind die von ärztlichen Autoritäten geprüften, allseitig anerkannten **R. F. Daubitz'schen Fabrikate, Magen-Bitter und Brust-Gelée**, allein erfunden von **R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19.**, nicht genug zu empfehlen.

Niederlage bei:
L. Stegemann in Teltow, **C. Buchwald** in Mittenwalde, **L. Robiling** in Zossen, **J. F. Schede Wtw.** in Königs Wusterhausen, **M. Rosenbaum** in Zehlendorf, **F. W. Götze** in Trebbin.

Drei Thaler

und nach Verhältniß auch mehr, zahlt der Scharfrichtereibesitzer Ernst für Pferde, welche demselben zum Verkauf zugeführt werden.

Mittenwalde, den 2. November 1867.

Die überaus heilsame, der Verdauung und einer gesunden Blutmischung förderliche Wirkung der **R. F. Daubitz'schen Liqueure,** durch zahllose Zeugnisse von Consumenten über jeden Zweifel gestellt, ist auch durch **Prämiirung auf der Pariser Welt-Ausstellung von 1867 rühmlichst anerkannt worden.**

Es verdient daher die öffentliche Aufmerksamkeit, daß der Erfinder jetzt unter der Benennung

R. F. Daubitz'scher Magen-Bitter

fein von neuem rectificirtes Destillat dem Publikum als die Quintessenz eines gesundheitsförderlichen Liqueurs bietet, der, ohne in das Gebiet der Arzneien zu fallen, an Vorzüglichkeit der Wirkung alle ähnlich benannten Destillationsproducte bei weitem übertrifft.

Unsere unter der Firma

M. Isaacson & Cie.

Berlin,

Alte Jacobstrasse 23.

errichtete Commandite führt das **größte Lager** von

Mahagoni-, Nußbaum-

u. allen anderen ausländischen

Hölzern und Fournieren

zu denselben billigen Preisen wie unser **Hamburger** Haus.

M. Isaacson & Cie.

Ein junges, gebildetes und gewandtes Mädchen wünscht sobald als möglich in einem herrschaftlichen Hause ein Unterkommen als Jungfer oder Hausmädchen.

Das Nähere ertheilt das Miethe-Comtoir von Fr. Hannemann in Luckenwalde.

Marktpreise

		Weizn. Schfl.		Roggn. Schfl.		Hafer Schfl.		Gerste Schfl.		Erbsen Schfl.		Linsen Schfl.		Kartfln. Schfl.		Flachs Stein		Butter Pfund		Eier Mandl		Hirse Metze		Lupin. Schfl.		Heu Centn.		Stroh Schock	
		thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.	thlr.	sgr.
Berlin	höchster	4	10	3	1½	1	13	2	11½	3	7½	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27½	9	—
4. Novemb.	niedrigster	3	18	2	26¾	1	6¼	2	1	2	25	—	—	—	20½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—
Zossen	höchster	4	—	2	25	1	10	1	25	—	—	4	—	—	—	2	17½	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Novemb.	niedrigster	3	15	2	20	1	7½	1	20	2	20	—	—	—	20	2	15	—	9	—	5	—	10	—	—	—	—	—	—
Trebbin	höchster	3	15	2	17½	1	15	1	22½	3	—	4	—	—	20	—	—	—	10	—	—	—	—	1	7½	—	—	—	—
21. Sptbr.	niedrigster	3	12½	2	15	1	12½	1	20	2	22½	—	—	—	17½	2	25	—	9	—	—	—	—	1	6¼	—	—	—	—

Redaction, Druck und Verlag von Wilhelm Hecht in Teltow.